

1. Record Nr.	UNISA996308766203316
Autore	Schilling Lothar
Titolo	Absolutismus, ein unersetzliches Forschungskonzept? : eine deutsch-französische Bilanz = L'absolutisme, un concept irremplacable? : une mise au point franco-allemande / herausgegeben von Lothar Schilling ; Dieter Vollendorf, umschlaggestaltung
Pubbl/distr/stampa	De Gruyter, 2014 Munchen, Germany : , : Oldenbourg Verlag Munchen, , 2008 ©2008
ISBN	3-486-84132-7
Descrizione fisica	1 online resource (239 pages) : digital, PDF file(s)
Collana	Pariser Historische Studien ; ; Band 79
Disciplina	321.60940903
Soggetti	State, The - History Despotism - Europe - History Despotism - History Despotism - Historiography Europe Politics and government 1517-1648 Congresses Europe Politics and government 1648-1789 Congresses
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Note generali	Description based upon print version of record.
Nota di contenuto	Frontmatter -- inhalt -- envoi / paravicini, werner -- vorwort / schilling, lothar -- der absolutismus in der deutschen und französischen forschung / l'absolutisme dans les historiographies allemande et française -- vom nutzen und nachteil eines mythos / schilling, lothar -- l'absolutisme: un concept irremplacé / cosandey, fanny -- der absolutismus als diskurs / l'absolutisme comme discours -- jean juvénal des ursins / rigaudière, albert -- langages de l'absoluté royale (1560-1576) / crouzet, denis -- der widerspenstigen zähmung? absolutismus, hof und adel / la domestication des rebelles? absolutisme, cour et noblesse -- hof und absolutismus / horowski, leonhard -- protest als schöne pose, gehorsam als »event« / walther, gerrit -- jenseits des absolutismus / au-delà de l'absolutisme -- sémantiques absolutistes et comparatisme des discours politiques / lefebvre, armelle -- absolutismus oder »gute policey«? / landwehr,

achim -- zusammenfassende schlussüberlegungen / reinhard,
wolfgang -- verzeichnis der autorinnen und autoren les auteurs de ce
livre.

Sommario/riassunto

Die Frühe Neuzeit kannte eine Vielzahl von Diskursen, Performanzen und Repräsentationen, die auf eine Überhöhung des Monarchen abzielten, ohne sich jedoch zu einer kohärenten Gesamtheit zusammenzufügen. Ist das umfassende Forschungskonzept "Absolutismus" diesem heterogenen Befund angemessen? Die Beiträge gehen dieser Frage im Wesentlichen anhand von französischen Beispielen nach. Sie sehen Absolutismus dabei im Sinne neuerer kulturhistorischer Ansätze nicht als "objektive" Gegebenheit oder real existierende gesellschaftliche Struktur, sondern als frühneuzeitliche Konstruktion, als sozial und kulturell konstruierte Vorstellungswelt, in der Einflussmöglichkeiten und Herrschaftsansprüche zu allererst symbolisch repräsentiert wurden.